

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Die Weiche ist gestellt: Grünes Licht für die Linie 8

24.11.2023

Weyhe, Stuhr und Bremen haben in den Gemeinderäten, dem Senat und der Deputation die Finanzierung für die Umsetzung der Linie 8 von Huchting bis zur Wendeschleife in Weyhe-Leeste beschlossen. Diese Entscheidung ist ein wichtiger Baustein, um Fördermittel des Bundes zu beantragen. Nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz kann die Umsetzung bis zu einer Höhe von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden. Vorhabenträgerin ist die Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH (BTE).



Der Streckenverlauf der Linien 1 und 8. Bild: Gruppe für Gestaltung

Die Linie 8 zweigt in Bremen-Huchting auf Höhe der Heinrich-Plett-Allee von der zurzeit im Bau befindlichen Linie 1 ab. Sie führt auf der Trasse der BTE über die Landesgrenze hinaus durch Stuhrbaum, Brinkum und Erichshof bis nach Leeste. Die rechtsbeständigen Planfeststellungsbeschlüsse in Bremen und Niedersachsen liegen seit 2022 vor. Mit der Linie 8 wird eine schnelle und umsteigefreie Verbindung von Leeste über Stuhr und Roland-Center zur Bremer Neustadt geschaffen. Es werden die Hochschule Bremen, der Brill und der Hauptbahnhof Bremen erreicht.

Gemeinsam mit der Linie 1 leistet die Linie 8 einen bedeutenden Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz. Das Projekt Linie 8 ist durch die Nutzung der vorhandenen Gleistrasse und deren Reaktivierung für den Personenverkehr besonders nachhaltig, sowohl aus Sicht des minimierten Eingriffs in Natur und Landschaft als auch aus Aspekten der Flächenversiegelung.

Das zukunftsweisende und kommunenverbindende Projekt wird gemeinsam von den Gemeinden Stuhr, Weyhe und Bremen vorangetrieben.




Senatorin Özlem Ünsal (Bremen): "Eine effektive Weiterentwicklung unserer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verflechtung mit der Region und unseren Nachbargemeinden ist für mich ohne eine grenzüberschreitende, ambitionierte und nachhaltige Verkehrspolitik schwer vorstellbar. Als Bremer Senatorin für Mobilität möchte ich partnerschaftlich mit den relevanten Akteuren alle Hebel in Bewegung setzen, um entsprechende Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen in die Tat umzusetzen. Die Linie 8 ist hierfür ein ganz herausragendes Beispiel unserer konstruktiven, nachbarschaftlichen Zusammenarbeit. Auf diese Weise lassen wir die Region Stück für Stück enger zusammenwachsen."

Bürgermeister Stephan Korte (Stuhr): "Wer die Verkehrswende wirklich will, muss attraktive Alternativen zum Auto anbieten. Mit der Linie 8 wird eine bequeme umstiegsfreie Verbindung zu den wichtigsten Zielen in Bremen wie auch nach Weyhe-Leeste geschaffen, die mit einer kurzen Taktung zu den Hauptverkehrszeiten sowie einem bedarfsgerechten Angebot in den Nachtstunden eine echte Alternative zum Individualverkehr bietet und die Menschen in unserer Region näher zusammenrücken lässt. Mit den heute getroffenen Beschlüssen sind wir diesem Ziel endlich einen großen Schritt nähergekommen."



Bürgermeister Frank Seidel (Weyhe): "Mit den nun vorliegenden Beschlüssen sind wir auf Kurs in Richtung Zukunft, auf Kurs Richtung Verkehrswende. Schon bald kann es damit losgehen, den vielen Pendlerinnen und Pendlern mit der Linie 8 eine klimaschonende Möglichkeit zu schaffen, mit der sie nachhaltig zwischen Bremen und Niedersachsen unterwegs sein können."

Damit können die Vorleistungen erarbeitet werden, um mit den Hauptbauleistungen zur Linie 8 Mitte 2024 starten zu können.

Alle Informationen zum Projekt Linie 1 Huchting und Linie 8 Stuhr, Weyhe und Bremen sind auf der Webseite www.linie1und8.de/  zu finden.

Achtung Redaktionen:

Die Pressestelle des Senats bietet Ihnen die Bilder zu dieser Mitteilung zur honorarfreien Veröffentlichung an.

- [Streckenverlauf, Bild: Gruppe für Gestaltung \(jpg, 614.8 KB\)](#) 
- [Logo, Bild: Mobilitätsressort \(jpg, 88.3 KB\)](#) 

Ansprechpartner für die Medien:

René Möller, Pressesprecher bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Tel.: (0421) 361-6012 , E-Mail rene.moeller@bau.bremen.de